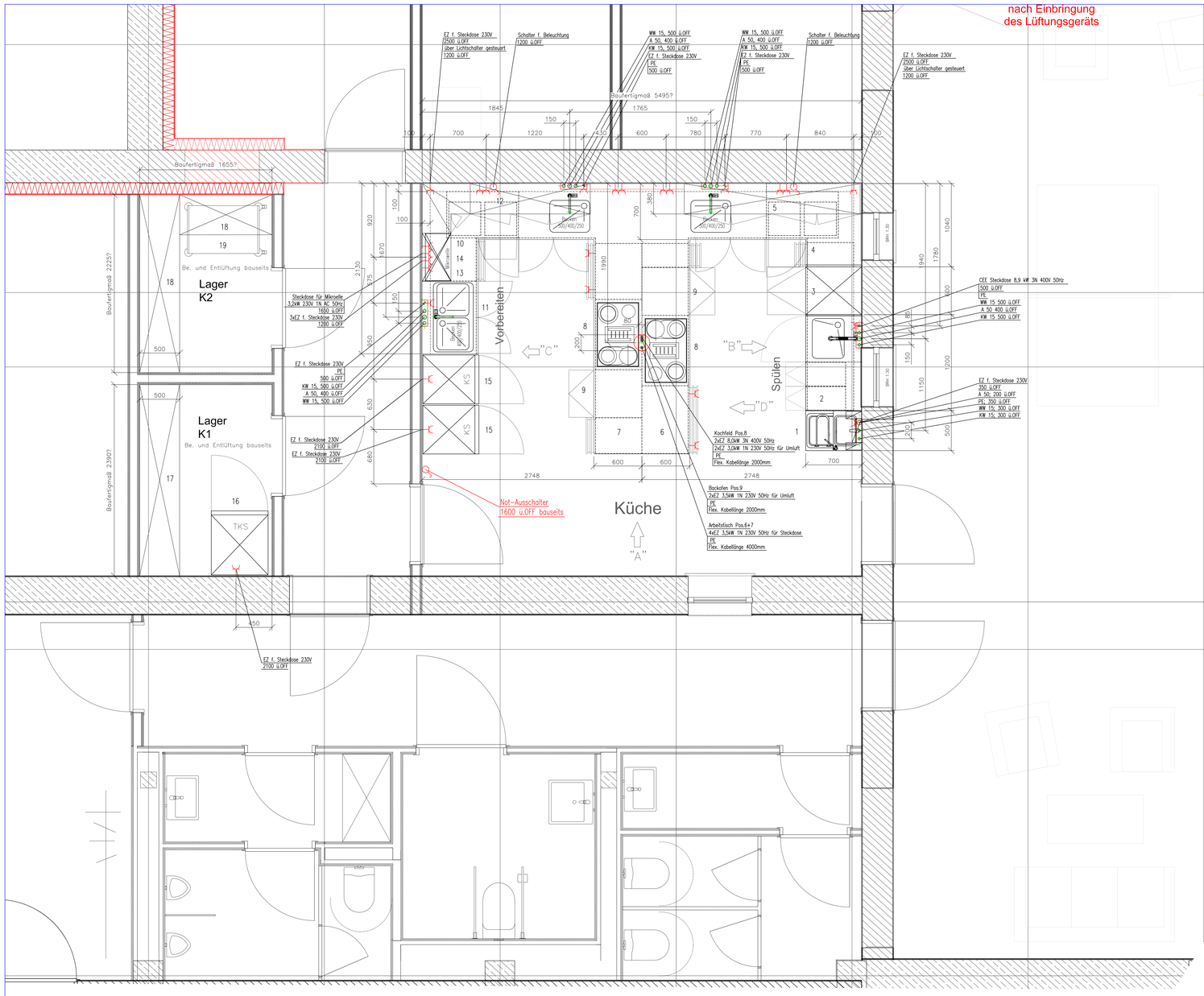

Technische Hinweise, Anschlussbedingungen, Zeichenerklärungen

1. Bauarbeiten, Massangaben in m allgemein

Bauarbeiten an Gewerken der Gaiel, Fliesenarbeiten, herstellen der Decken- und Wanddurchbrüche bzw. Schlitze sind bauseits auszuführen. Maße gelten von fertig verfliester Wand. Sockelsteinflächen müssen vollkommen ausgereicht und eben sowie wasserdicht ausgeführt sein. Die eingetragenen Sockelmasse sind Fertigmasse einschließlich Fliesen. Durchbrüche erst nach Aufstellung der Geräte Wasser- und Ungeziefersicht verschlossen.

▭ BD = Bodenaufbruch.
— FS = Fertigsockel _____ mm hoch.
▭ WS = Wandschütz.
▽ ÜFF = Überfliese Fertigboden

Elektroarbeiten

Standardausführung für Netz: 3N/TN AC 400/230V 50 Hz. Sonderspannung....
Elektroausleitungen (Leitern in den Mass- und Anschlussziehungen nicht anders vermerkt) 1 m über Überfliese Fertigboden oder Sockel verlegen. In Nichtleitungen bauseits Hauptsicherungen und gegebenenfalls Hauptschalter installieren. VDE und örtliche Vorschriften sind zu beachten. Leitungsquerschnitte der Leitungslänge entsprechend dimensionieren.
Erdung oder Nullung der Geräte nach Vorschrift ausführen.

Elektro-Leitungsquerschnitte EZ

Empfehlungen für die bauseitige Verlegung der Elektro-Zuleitungsquerschnitte. Diese Querschnitte entsprechen der VDE 0100 bzw. DIN 57100.

Zur Beachtung !
☞ Bei Anwendung von FI-Schaltern als Schutzmaßnahme muss die Mindest-Auslösestromstärke 0,5 A betragen. Es ist Schutzschaltung für jedes Gerät einzeln vorzusehen.

☞ Für die elektrische Installation und den Anschluss ist nur der zum Gerät zugehörige Schaltplan massgebend!

Symbol für Steckdose	Bezeichnung	Kurzbezeichnung in Plan	Zulässige Stromart	Zulässige Absicherung in A	Zulässige Anschlussleitl. in kW
A	Schutzkontakt-steckdose (Schuko)	Schuko	Wechselstrom 1N AC 230V 50Hz	16	max. 3,5
A	CEE-Steckdose (Euro-Steckdose)	CEE 16		16	max. 3,5
3/Np	CEE-Steckdose (Euro-Steckdose)	CEE 16 CEE 32 CEE 63	Drehstrom 3N AC 400V 50Hz	16 32 63	max. 10,5 (6,5) max. 21 (12) max. 41 (23)

¹ bei 1 ⊿ Schaltung, wird bei ungleicher Phasenbelastung.

Achtung (allgemeiner Hinweis)

Alle Anschlussangaben (Vermerkten, Querschnitte) beziehen sich auf den Anschlusspunkt unmittelbar vor oder in dem Gerät! Leitungsquerschnitte für lange Zuleitungen sind düber bauseits entsprechend grösser zu dimensionieren. Die Anschlusspunkte innerhalb der Geräte können in einigem Abstand zu den bauseitigen Wandanschlüssen enden. Die Verbindungsleitungen (Anschlussarbeiten) sind nach Gerätebeschaffung bauseits durch konzessionierte Fachkräfte erzuführen.

Bei Geschirrspülmaschinen:

Anschluß erfolgt an.....Kaltwasser und/oder Warmwasser____°C
- Fließdruck mind. 3 bar, möglichst 3-4 bar
- Wasserhärte 9-17° dH entsprechend der Arbeitsgem. Gewerbliches Geschirrspülen!
- Wasserinstallation nach DIN 1988 (Mischbatterien oder gleichwertige Einrichtung) gegebenenfalls Druckminderer und Überdruckventil (6 bar), bauseits

Bezeichnung	Kurzbezeichnung in Plan
Motore (M)	EZM
Steuerleitung (St)	EZSt
Signalkontakt (Sk)	EZSk
Optimierungs-anlage (OT)	EZOT
Potentialausgleich	PE

Sanitärarbeiten

Die erforderlichen Absperrarmaturen, Verschraubungen, Rohrtrenner etc. vor den Anschlussverbindungen der Geräte sind bauseits zu stellen und in die Zuleitung zu installieren. Druck- und Heissdurchlaufpfeifen immer über Rückflussverhinderer anschlessen.
Alle Leitungsdurchführungen Wasser- und Ungeziefersicht verschlossen.
Wandanschlüsse enden 100 mm ü.OFF oder Fertigsockel. Fließdruck mind. 3 bar, möglichst 3-4 bar

Wasserversorgung

- KW = Kaltwasserzuleitung
- WW = Warmwasserzuleitung
- EW = Enthärtetes Wasser

Wichtwasser 3° dH, kalt/warm
Für den Anschluss ist DIN 1988
und örtliche Vorschriften zu beachten.

Abwasserentsorgung

- A = Abwasserleitung
- BE = Bodenentwässerung (Bodenablauf)

Für den Anschluss ist DIN 1986 gültig.

Heizungsarbeiten

Die erforderlichen Absperrarmaturen, Verschraubungen, Flansche etc. vor den Anschlussverbindungen der Geräte sind bauseits zu stellen und in die Zuleitung zu installieren. Kondensatarmaturen bauseits, möglichst 1,5 m tiefer den Geräten unterhalb der Decke in den Kondensatleitung installieren. Alle Leitungsdurchführungen Wasser- und Ungeziefersicht verschlossen.

Zuleitungsquerschnitte: Sanitär, Heizmedien, Abwasser

Normangaben			Kurzbezeichnung in Plan			
Nenn-durch-messer DN mm	Rohrleitung (1) Innen-durch-messer Zoll	Außen-durchmesser Zoll	Kalt-wasser-zu-leitung KW	Warm-wasser-zu-leitung WW	Enthärtetes Wasser Wichtwasserzuleitung 3° dH kalt warm (KW oder „a	Ab-wasser-leitung A
DN 10	3/8	R 3/8	KW 10	WW 10	EW 10	-
DN 15	1/2	R 1/2	KW 15	WW 15	EW 15	-
DN 20	3/4	R 3/4	KW 20	WW 20	EW 20	-
DN 25	1	R 1	KW 25	WW 25	EW 25	-
DN 32	1 1/4	R 1 1/4	KW 32	WW 32	EW 32	-
DN 40	1 1/2	R 1 1/2	KW 40	WW 40	-	A 40
DN 50	2	R 2	-	-	-	A 50
DN 65	2 1/2	R 2 1/2	-	-	-	-
DN 70	-	-	-	-	-	A 70
DN 100	-	-	-	-	-	A 100
DN 125	-	-	(1) bei Kupferrohr nach DIN 1448			A 125

Lüftungsarbeiten, Abgasanlagen

Leitungen für Dunstabzugshauben, Wasserleitungen der Geschirrspülanlagen und Garautomaten etc. sind bauseits zu stellen und nach den Regeln der Lüftungstechnik an die Entlüftungsanlage anzuschliessen. Abgasleitungen sind nach den DVGW-Vorschriften zu installieren. Bei Entfernen der Abgasrohre in Dunstabzugshauben muss nach DVGW G 634 und G 668 erfolgen.

Geräteeintransport

Anhand der Baupläne und unserer Montagepläne ist in Verbindung mit dem Mass- und Anschlusszeichnungen der Eintransport zu prüfen.

Pos.	Stck.	Bezeichnung	Aussenmaße L	T	H	Elektro Volt	KW	WW DN	KW DN	EWK DN	A DN	Bemerkung
1	1	Handwasch-Auskombination	500	700	900	230		15	15		50	
2	1	Geschirrsortiertisch mit 1-Becken+Abtkäpper	1200	700	900			15	15		50	
3	1	Geschirrspülmaschine mit Unterbau	640	700	1400	400	10	15	15		50	
4	1	Arbeitstischanlage über Eck mit 1 Becken	1000+2200	700	900			15	15		50	
5	1	Oberschrank mit Beleuchtung	2200	380	800	230						
6	1	Arbeitstischanlage mit Unterbau	3400	600	900							
7	1	Arbeitstischanlage mit Unterbau	3400	600	900							
8	2	Kochfeld 4 Platten Einbau mit Umluftabzug	800	500	205	400	8,0					
9	2	Backofen Einbau	600	550	600	230	3,5					
10	1	Arbeitstischanlage über Eck mit 1 Becken	2100+1200	700	900			15	15		50	
11	1	Doppelspüle mit Unterbau	1000	700	900			150	15		50	
12	1	Oberschrank mit Beleuchtung	2100	380	800	230						
12.1	1	Eckoberschrank	600	600	800	230						
13	1	Oberschrank für Mikrowelle und Beleuchtung	600	380	800	230						
14	1	Mikrowelle Einbau	600	350	400	230	2					
15	2	Standkühlschrank+Hochschrank	600	700	2300	230	0,4					
16	1	Tiefkühlschrank	710	840	2050	230	0,6					
17	1	Regal	2400	500	2000							
18	1	Regal über Eck	2400+1100	500	2000							
19	1	Servierwagen	900	600	950							

Angaben beziehen sich auf je 1 Stück

= EZ für Steckdose 230V
1200 ü.OFF

= EZ für Steckdose 400V 16A
1200 ü.OFF

Bodenfliesen R11
Fensterbrüstungshöhen im Bereich der Küche min. 1200 ü.OFF
Insektenschutz bauseits vorsehen
Personal - WC/DU und Umkleideräume bauseits
Verstärkungsprofile bei Leichtbauwänden vorsehen
Alle der Küche zugeordneten Räume müssen be u. entlüftet werden
Be-und Entlüftung bauseits vorsehen
Notausschalter für die Küche bauseits vorsehen

"Weitergabe sowie Vervielfältigung dieser Unterlagen, Verwertung und Mitteilung Ihres Inhalts sind nicht gestattet , soweit nicht ausdrücklich zugestanden. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadensersatz. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder Gebrauchsmuster-Eintragung vorbehalten."

(Verwendungsbereich)		(Zul. Abw.)	(Oberfl.)	Maßstab 1:20		(Gewicht)	
				(Werkstoff, Halbzeug) (Rohteil-Nr) (Modell- oder Gesenk-Nr)			
			Datum	Name			
			Bearb.	15.11.24	K.H.		
			Gepr.		L.O.		
			Norm				
d	Rückwandanbindung	10.10.25	K.H.				
c	ohne Vorsitzog	07.10.25	DB				
b	Seite 500/400/250	01.08.25	K.H.				
a	Kochfeld Pos. 8	11.04.25	K.H.				
Zust.	Änderung	Datum	Name	Ursprung			

Nibelungenhalle Lorsch

Installationsplan Jugendzentrum E.1

PI 6876 E1 d

Blatt

Blätter

Ersatz für: Ersatz durch: